

# Der Sonnenblick

Informationsblatt für Mitglieder der WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT SONNENBLICK BEIERFELD eG



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
SONENBLICK BEIERFELD eG

Verband Sächsischer  
Wohnungsgenossenschaften e.V.



## Inhalt

- Eröffnung der WG - Website
- Hinweise zur Mülltrennung
- Sicherheit in unseren Objekten
- Lastschriftverfahren
- Baumassnahmen
- Finanzkrise
- Angaben zur Person
- Zur Sache selbst



EIN FROHES  
OSTERFEST WÜNSCHT  
IHNEN IHRE WOHNUNGS-  
GENOSSENSCHAFT !



## Freischaltung der Internetpräsentation unserer Genossenschaft

Voraussichtlich ab 01.05.2009 wird die Website unserer Genossenschaft freigeschalten. Mit Hilfe der Kabeljournal GmbH in Beierfeld hat der Vorstand der Genossenschaft eine Website gestaltet, die es auch auswärtigen Interessenten möglich macht, unsere Wohnungsgenossenschaft kennen zu lernen. Außerdem soll auch der Werbeeffect nicht ganz vernachlässigt werden, da immer mehr Menschen zuerst im Internet recherchieren, um alles Mögliche u.a. auch Wohnungen zu suchen bzw. um erst einmal Kontakt mit möglichen Anbietern aufzunehmen.

Des Weiteren soll die Internetseite für all diejenigen, die bereits Zugriff auf das Internet haben, als Service- und Informationsmedium dienen.

Unsere Internetrepräsentation ist unter folgender Adresse zu erreichen:

[www.wg-sonnenblick-beierfeld.de](http://www.wg-sonnenblick-beierfeld.de)

Wenn Sie Anregungen haben, wie die Seite noch informativer gestaltet werden kann, so bitten wir um eine kurze Information.



## Mülltrennung

In den letzten Wochen sind wieder Beschwerden beim Vorstand der Genossenschaft eingegangen, dass Flaschen, Gläser und sperrmüllartige Gegenstände in den Restmülltonnen entleert werden. Es sollte jeder die Vernunft aufbringen und seinen Müll so kostenarm entsorgen wie möglich. Deshalb ist es unverständlich, dass immer wieder Gläser u.ä. in die kostenpflichtige Restmülltonne kommen, anstatt sie kostenlos in die Glassammelbehälter (Iglus) zu werfen.

In diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal darauf hin, dass es seit letztem Jahr keine zentralen Sperrmüllaktionen mehr gibt. Die Entsorgungsfirma verzichtet darauf, so dass jeder Haushalt selbst eine Sperrmüllentsorgung anmelden muss.



## Sicherheit in unseren Objekten



Nachdem sich vor einiger Zeit offensichtlich ein Diebstahl in einem unserer Objekte ereignet hat (Entnahme von Eigentum aus der Bodenkammer), bitten wir nochmals alle Mitglieder auf die Sicherheit und den Verschluss von Vorder- und Hintertür zu achten. Sollten Defekte am Schließzylinder bemerkt werden, so bitten wir um Information.

Weiterhin wollen wir darauf hinweisen, dass Haustürschlüssel nicht in

unbegrenzter Menge z.B. unter dem Personal der Pflegedienste verteilt werden. Die 4 Schlüssel, die zu jeder Wohnung gehören sollten ausreichend sein. Werden Haustürschlüssel nachgemacht, so ist dies dem Vorstand mitzuteilen bzw. sich dies genehmigen zu lassen.

## Medienberichte über unzulässige Lastschriftinzugsverfahren



Die in den Medien beschriebenen Praktiken verschiedenster Firmen Beträge im Lastschrift-verfahren unberechtigt abzubuchen, sollte jedem veranlassen sein persönliches Konto regelmäßig zu kontrollieren. Sollte ein nicht nachvollziehbarer Einzug erfolgt sein, so ist der Kontoinhaber berechtigt, innerhalb von 6 Wochen Widerspruch einzulegen und die Abbuchung rückgängig zu machen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass alle von uns genutzten Bankverbindungen nicht an Dritte weitergegeben werden und dass diese nach besten Wissen durch Softwareaktualisierungen und diverse Schutzprogramme geschützt werden.

Die Lastschriftinzugs ermächtigung wird von der Genossenschaft lediglich zum Einzug der monatlichen Miete und dem entsprechenden Betriebskostenabschlag genutzt. Dies geschieht in der Regel innerhalb der ersten drei Tage eines Monats.

## Baumaßnahmen

Die im letzten Jahr angebrachten Schneefangzäune erhöhten im Sinne der Verkehrssicherungspflicht wesentlich den Schutz der Anwohner und Passanten. Wir weisen aber darauf hin, dass kleinere Dachlawinenabgänge möglich sind. Wir bitten deshalb, nicht blind auf die Schneefänge zu vertrauen.



Bild rechts: Haus Frankstraße 20 erhält Schneefangzaun  
(Bilder: ROHEC ©2008)



Die in der Mitgliederversammlung 2008 erläuterte Installation von Rauchmeldern in den Wohnungen, wird im April erfolgen. Die ausführende Firma (Elektro - Klippel) wird im Vorfeld entsprechende Infoblätter in den einzelnen Häusern aushängen.

Die größte Baumaßnahme in diesem Jahr wird die Dachumdeckung (inkl. Fassadengestaltung) am Haus Frankstraße 8/10 sein. Wenn diese Maßnahme erledigt ist, sind alle Häuser unserer Genossenschaft mit neuen Dächern versehen. Der aktuelle Baustarttermin ist der 11. Mai 2009.

Im Rahmen der Nutzung alternativer Energien, sind wir zur Zeit dabei, für das Objekt Sonnenblick 7 eine Solar- bzw. Wärmepumpenanlage konzipieren zu lassen. Sollten sich Kosten und Nutzen rechnen, so ist es möglich, dass in diesem Jahr ein Probelauf bei unserem kleinsten Wohnobjekt anläuft.

## Aktuelle Finanzkrise

Die aktuelle Finanzkrise an den internationalen Finanzmärkten beobachten wir derzeit gelassen. Die finanziellen Mittel der Genossenschaft sind unseres Erachtens sicher angelegt und werden als **mündelsicher** eingestuft. Die Genossenschaft verfügt weder über Aktien noch über Fondsanteile. Der Großteil unserer Einlagen sind festverzinslich, über mehrere Jahre, als so genannte Kapital- und Investitionskonten bei der Deutschen Kreditbank angelegt.



Was bei einem kompletten Zusammenbruch der Finanzmärkte passiert, können leider nicht einmal die Experten vorhersagen. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass der Staat entsprechende finanzielle Mittel bereitstellt, um größere Verluste zu vermeiden.

## Persönliche Angaben

In letzter Zeit gab es hin und wieder das Problem, dass Mitglieder nur schwer zu erreichen sind. Speziell bei Havarien im Wohnungsbereich oder bei kurzfristigen Reparaturen in den Wohnungseinheiten sollte es möglich sein, den Bewohner zu erreichen und zu informieren. Da unser Mitgliederbestand einen relativ hohen Altersdurchschnitt hat, kann es immer wieder passieren, dass Angehörige informiert werden müssen, wenn bestimmte

Probleme auftauchen. Aus diesem Grunde bitten wir Sie, das Formular für Mitgliederdaten auszufüllen und dem Vorstand zukommen zu lassen. Mitglieder des Standortes Sonnenblick können das Formular bei Aufsichtsratsmitglied Bernd Stölzel (Sonnenblick 8) einwerfen. Ansonsten sind die Formulare in den Briefkasten der Genossenschaft in der Frankstraße 20 zu hinterlegen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Angaben **freiwillig** sind und nur zu internen Zwecken genutzt werden. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz. Eine Weitergabe der Informationen (z.B. Einwohnermeldeamt, Behörden usw.) erfolgt nur nach Rücksprache mit dem betreffenden Mitglied.





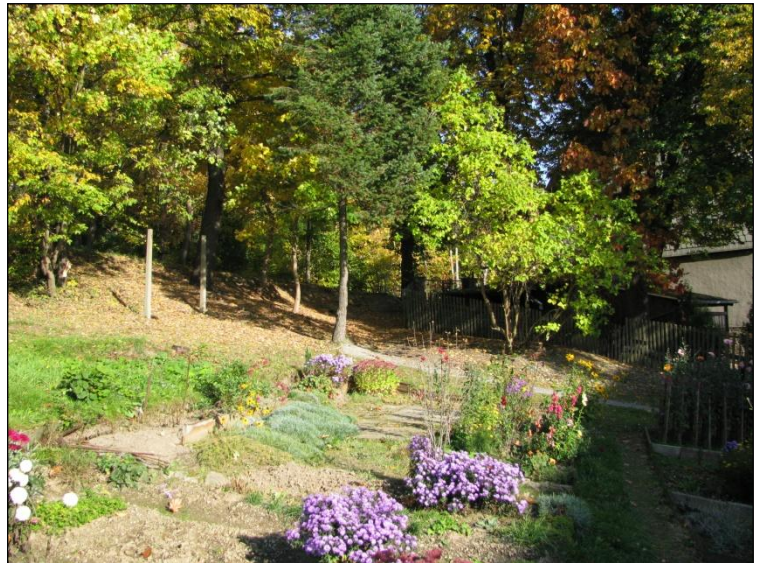
## Grünlandpflege



Die Situation unserer Grünflächen speziell am Standort Frankstraße ist zur Zeit nicht befriedigend. Durch die alters- bzw. interessenbedingte Aufgabe der Gartenanlagen vor den Häusern, kommt es zum Teil zu Verwilderungen, die nicht zu einem gepflegtem Umfeld gehören. Wir bitten deshalb letztmalig alle ehemaligen Gartennutzer, das Gelände in so einem Zustand herzustellen, der eine Bearbeitung mit Großmaschinen ermöglicht. Je länger unsere Fremdfirma für Grünlandpflege braucht, umso höher sind die Betriebskosten. Schon dies

sollte Grund genug sein, ein zügiges Bearbeiten der stillgelegten Flächen zu gewährleisten.

Im Zuge der Umfeldgestaltung wurde im September der Bereich Frankstraße 20 in Richtung Bernsbacher Str. in genossenschaftlicher Eigeninitiative massiv ausgeschnitten. Leider war die Beteiligung an dieser Maßnahme äußerst gering, was zum Teil an fehlender Information lag. Wir bedanken uns bei Herrn Uwe Köhler, der uns in Nachbarschaftshilfe mit Arbeitskraft und Technik unterstützte. Weiterhin war, außer dem Vorstand, noch Herr Thilo Baumann (Frankstraße 10) im Einsatz, auch er stellte seine bemessene Freizeit kurzfristig zur Verfügung und brachte sich als Genossenschaftsmitglied ein.



Jetzt im Frühjahr wird es sicher notwendig sein, die Grünanlagen wieder „in Schuß“ zu bekommen. Wir bitten deshalb alle Mitglieder die Interesse an einem gepflegtem Umfeld haben und

Fußweg von der Frankstraße 20 zur Bernsbacher Str.  
(Bilder: ROHEC ©2008)

zeitlich und körperlich in der Lage dazu sind, im Rahmen des genossenschaftlichen Gedankens, kleine Frühjahrsputzaktionen durchzuführen. Sollten Hausgemeinschaften geschlossen in Aktion treten, so bittet der Vorstand um eine kurze Information, um bestimmte Sachen wie Gerätebereitstellung und den Abtransport von altem Laub usw. zu organisieren.

Die normale Grünanlagenpflege wird selbstverständlich weiter von der Firma HMT durchgeführt.

## Schuhe im Haus



Immer wieder werden wir mit der Frage konfrontiert, ob es erlaubt ist, im Treppenhaus Schuhe abzustellen. Generell ist es verboten langfristig Schuhe bzw. ganze Schuhschränke im Treppenhaus abzustellen. Ausnahmen sind nur gestattet, wenn kurzfristig Schuhe vor der Wohnung stehen, wenn diese z.B. schmutzbehaftet oder nass sind und dadurch eine Verunreinigung der Wohnung vermieden



wird. Diese Schuhe sollten dann kurzfristig in die Wohnung nachgeholt werden. Eine zweite Ausnahme ist das Abstellen von Besucherschuhen. Bei hohem Besucheraufkommen wie z.B. bei Feierlichkeiten besteht die Möglichkeit des Schuhabstellens im Treppenhaus. **Das sind jedoch die Ausnahmen !**

Die objektiven Gründe für das Abstellverbot sind wie folgt:

- evtl. Geruchsbelästigung
- verstellen von Fluchtwegen
- Verletzungsgefahr beim Stolpern über Schuhe
- Störend beim Durchführen der Hausordnung

## Fahrzeuge auf WG - Grundstück

Die Grundstückssituation der Genossenschaft lässt ohne größere Baumaßnahmen eine Erweiterung von Parkmöglichkeiten nicht zu. Deshalb bitten wir alle Fahrzeugbesitzer sich den allgemeinen Bestimmungen anzupassen und Rücksicht walten zu lassen. Es müssen die Zufahrten zu den Objekten für Rettungs- bzw. Polizeikräfte, Post und Anlieferungen freigehalten werden. Hydranten sind generell freizuhalten. Das Befahren von Grünanlagen ist zu unterlassen. Bei Behinderungen bzw. Beschädigungen kann der Fahrzeughalter zur Verantwortung gezogen werden.

Wir bitten alle Garagenbesitzer Gebrauch von ihren Unterstellmöglichkeiten zu machen, so dass die begrenzte Anzahl an Parkplätzen den Mitglieder bleibt, die nicht im Besitz einer Garage sind. Ansonsten sind die Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der WG zu nutzen.

## Informationen zu aktuellen Vorstands- und Aufsichtsratstätigkeiten

- Der Vorstand der Genossenschaft hat eine aktualisierte Satzung fertiggestellt, die z.Z. durch den Aufsichtsrat geprüft wird. Die neue Satzung wurde anhand des überarbeiteten Genossenschaftsgesetzes und den aktuellen Anforderungen geändert. Eine Vorabversion der Satzung erhält jedes Mitglied, damit in der Mitgliederversammlung über diese abgestimmt werden kann.
- Die Hausordnung aus dem Jahre 1998 wird an die derzeitigen Gegebenheiten angepasst.
- Die Arbeiten an der Chronik der Genossenschaft vorerst abgeschlossen. In nächster Zeit wird sie Korrekturlesen gegeben und anschließend soll die Drucklegung erfolgen. Leider ist der Zeitaufwand solche Projekte sehr hoch und es kam deshalb zu Verzögerungen. Die erhoffte Zuarbeit durch die Mitglieder in Form von „historischem“ Bild und Textmaterial hielt sich leider sehr in Grenzen.
- Die Erstellung der Betriebskostenabrechnung für 2008 ist erfolgt. In den nächsten Tagen erfolgt die Endkontrolle der Positionen und Ende April 09 wird die Abrechnung zugestellt. Zum 01.05.09 erfolgt eine Anpassung der monatlichen Betriebskostenabschläge. Die neuen Beträge sind in den Unterlagen der Betriebskostenabrechnung 2009 ersichtlich.
- Mit Ausgabe der Betriebskostenabrechnungen ist der vorläufige Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 fertigzustellen. Dieser kann fristgerecht vor der Mitgliederversammlung 2009 im Büro der Genossenschaft eingesehen werden. Die Einladung zur Mitgliederversammlung wird separat zugestellt.



ebenfalls

ist  
zum

für

## Zur Sache selbst

Sehr geehrte Mitglieder,  
wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Mitgliederinformation vom Erscheinungsbild wesentlich verändert. Wir hoffen, dass damit ein Anstoß gegeben wurde, die Inhalte zur Kenntnis zu nehmen und diese auch etwas länger in den Köpfen zu behalten. Leider mussten wir immer wieder feststellen, dass Themen der Ordnung und Sicherheit nur kurzfristig Beachtung fanden. Durch die bildhafte Unterstützung der Texte sollte sich einiges einprägen und dadurch zu einer guten Gewohnheit werden.

Mit genossenschaftlichem Gruß

Der Vorstand Ihrer Genossenschaft

Glück Auf !

### Impressum

Herausgeber: WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT SONNENBLICK BEIERFELD eG, Frankstraße 20 in 08344 Grünhain – Beierfeld

Tel.: 03774 50 92 85

Fax: 03774 50 92 86

E-Mail: [wg.sonnenblick@t-online.de](mailto:wg.sonnenblick@t-online.de)

GenR Nr.355 (Amtsgericht Chemnitz)

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand der WGSB

Für den Inhalt im obigen Text erwähnter Quellen und Links sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich und spiegeln nicht immer die Meinung des Vorstandes der WGSB wieder.

Layout: ROHEC

Copyright: © 2009 by WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT SONNENBLICK BEIERFELD eG

